

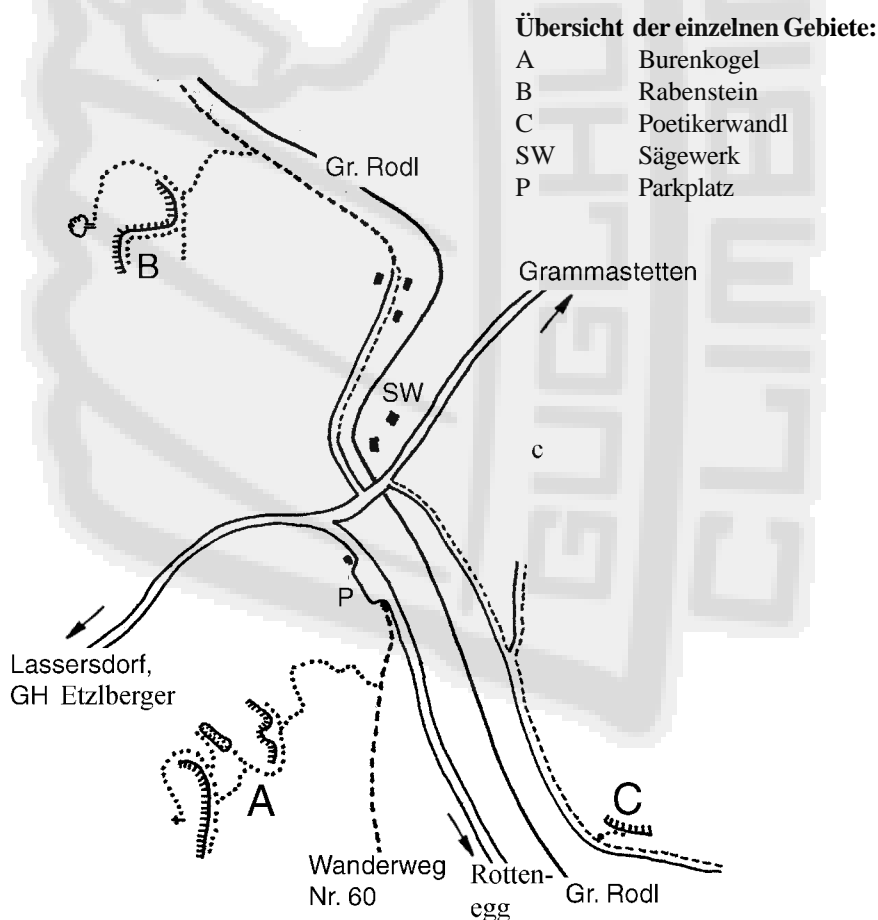
Klettergebiete im Rodltal

von Heinz Sudra

Zufahrt: Von Linz kommend auf der B 127 Richtung Rohrbach bis Rottenegg. In Rottenegg beim Gasthof „Madlmair“ rechts in das große Rodltal und diese ca. 4 km leicht bergauf bis zur Kreuzung „Lassersdorf – Gramastetten“.

Parkplatz: Von Rottenegg kommend gibt es links eine Parkmöglichkeit unmittelbar vor der Abzweigung nach Gramastetten bzw. Lassersdorf. Bitte nicht beim Sägewerk parken!

Das Poetikerwandl wird 2001 saniert. Info zu den Touren im Routenbuch im GH Etlzberger.



Burenkogel

Der Burenkogel ist der älteste Klettergarten im Rodltal. Hier wird schon seit über 70 Jahren geklettert. Zu den beliebtesten Routen zählten damals neben den Südwandanstiegen die beiden hakentechnischen Touren „Koni-Kante“ und „Via Böhme“.

Anfang der 80er Jahre wurde begonnen die Routen mit Bohrhaken abzusichern. Ein besonderes Augenmerk bestand darin, die beiden hakentechnischen Routen frei zu begehen. Die Erste RP-Begehung der Koni-Kante gelang 1984 Helmut Hawelka. Kurz darauf wurde die Via Böhme von Heinz Sudra Rotpunkt geklettert. Mit der Zeit entstanden viele Neutouren, wobei Markus Zeindl mit Inflation (9/9+), einer sehr kühnen Linie zwischen Koni-Kante und Via Böhme, neue Maßstäbe setzte.

In den Jahren 1997 bis 2000 wurden die meisten Routen neu saniert und mit Umlenkern versehen.

Routenhöhe: Am Großen Burenkogel meist 16-20 m.
Am Kleinen Burenkogel meist 10m.

Ausrichtung: Die Routen sind je nach Sektor in alle Himmelsrichtungen ausgerichtet. Der größte Teil der Felsen ist aufgrund der hohen Bäume im Schatten.

Zustieg: Auf dem bezeichneten Wanderweg Nr. 60 am Anfang flach, dann steiler werdend bergauf (rodlabwärts) bis sich der Weg wieder verflacht (2 min). Von dort noch wenige Schritte weiter, dann rechts steil bergauf auf einen Rücken (2 min), von wo die Felsen bereits sichtbar sind. Nun in 2 – 3 min weiter zu den Einstiegen. Vom Parkplatz in 6 bis 7 min zu den Felsen.

Charakter: Die Hauptwand ist trotz der schattigen Lage moos- und flechtenfrei und bietet herrliche Riss- und Wandkletterei. Die Routen im unteren Teil des Burenkogels sind zwar kurz, jedoch für Anfänger sehr gut geeignet.

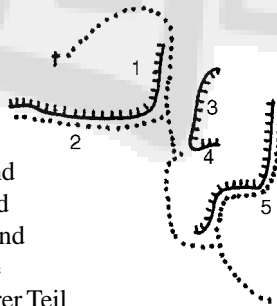
Besonderheiten: Ideal für Anfänger, da alles sehr freundlich abgesichert ist!
Viele leichte Touren.

Schwierigkeit und Routenanzahl:

II	1,	III	1,	IV	6,
V	12,	VI	6,	VII	5,
VIII	1,	IX	1,		

insgesamt 34 Routen

- 1 Gr. Burenkogel O-Wand
- 2 Gr. Burenkogel S.Wand
- 3 Kl. Burenkogel W-Wand
- 4 Kl. Burenkogel S-Seite
- 5 Kl. Burenkogel – unterer Teil



O-Wand

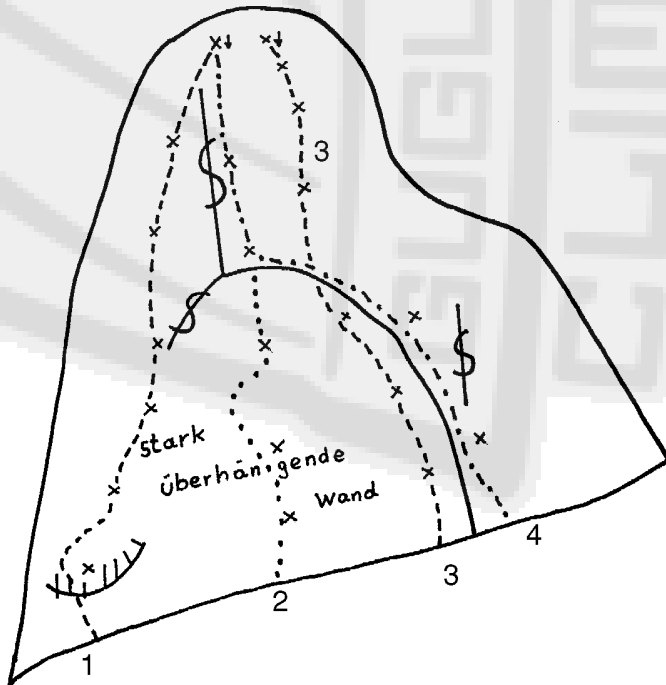
1 **Koni-Kante** 7 ***** 15m 6BH
Überhängende Kante, Klassiker, oft probiert und selten Rotpunkt geklettert.

2 **Inflation** 9/9+ **** 15m 5BH
Überhängende Wankletterei – die Toproute am Burenkogel.

3 **Via Böhm** 8- **** 15m 5BH
In früheren Zeiten neben der Konikante der Technoklassiker. Heute, wenn frei geklettert, ist die Schlüsselstelle kurz vor dem Umlenker.

4 **Grafenauerkante** 6- *** 18m 4BH
Klassiker, wobei sich diese Route durch die stark überhängende O-Wand schwindelt.

Rechts der Grafenauerkante existieren noch eine Route mit 6+ sowie der Holzpackelriss mit 5-. Beide werden nur noch selten geklettert und sind stark vermoost.



S-Wand

5	<i>S-Verschneidung</i>	6	*****	10m	3BH
6	<i>Putzstress</i> Schwierige Wandstelle am Einstieg	6+	*	18m	6BH
7	<i>Einstiegsvariante zu Putzstress</i>	7	*	3m	1BH
8	<i>Vetex</i>	4-	**	18m	6BH
9	<i>Waldmeister</i> Im oberen Teilschöne Wandkletterei.	5/5+	**	20m	9BH
10	<i>Direkter Plattenschuss</i> Einstieg wie Plattenschuss, im oberen Teil schöne Wandkletterei.	5+	***	20m	9BH
11	<i>Auch nicht schlecht</i>	6+/7-	**	20m	9BH
12	<i>Plattenschuss</i> Klassiker, abwechslungsreiche Kletterei, ideale Anfängerroute.	4-	****	20m	9BH
13	<i>Linke Süd</i> Schöne Wandkletterei mit großgriffigem Überhang.	5-	***	18m	9BH
13a	<i>Einstiegsvariante zu 12</i>	3	**		1BH
13b	<i>Originaleinstieg zu 12</i> Oft nass!	3+			2BH
14	<i>S-Wand</i>	5/5+	****	18m	7BH
14a	<i>Einizwickl</i>	5-	***	18m	7BH
15	<i>Beim Teutates</i> Am Einstieg nicht zu weit rechts! Sehr schöne Wandkletterei an kleinen Leisten	6+/7-	*****	18m	5BH
16	<i>Dir. S-Wand</i> Schöne Wandkletterei, einige Varianten möglich.	5+/6-	****	16m	4BH
16a	<i>Einstiegsvariante zu 16</i>	5+			1BH
17	<i>Fassl</i> Schwieriger Überhang, der oft unterschätzt wird.	6/6+	****	16m	4BH

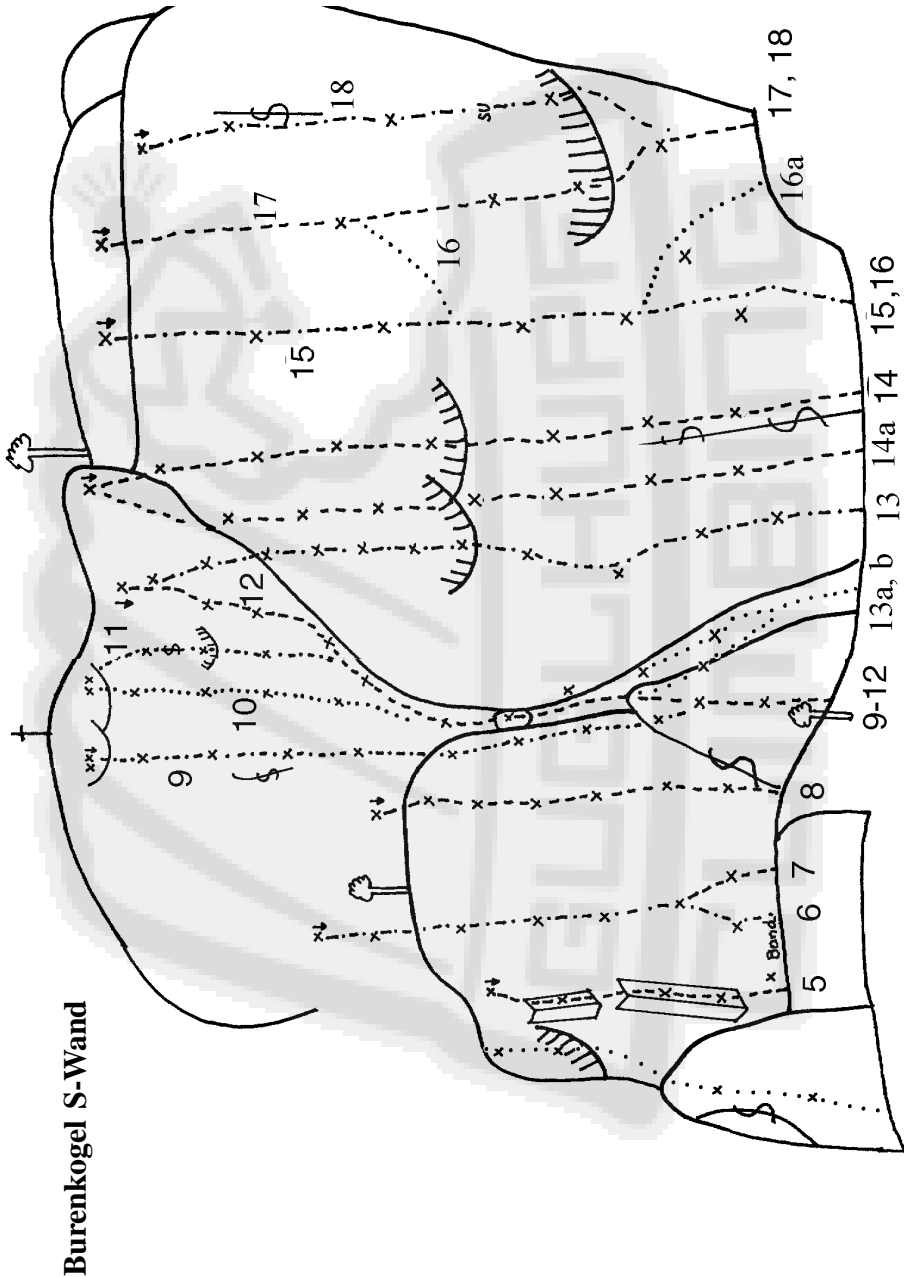
18 *Esel streck dich*

7-/7

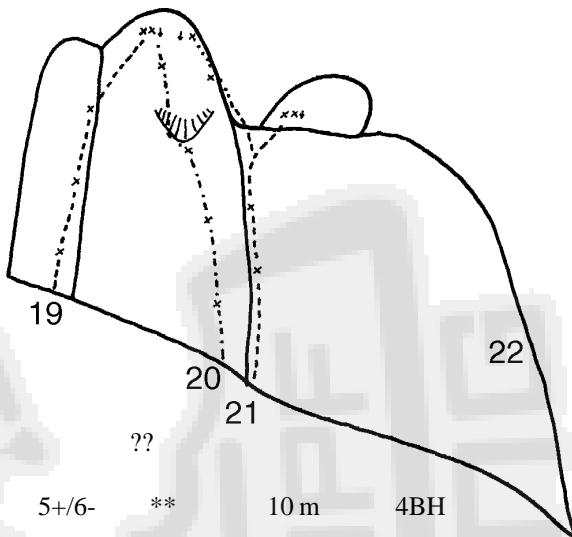
14 m

4 BH, 1 SU

Definiert, die Griffe vom „Fassl“ werden nicht benutzt.

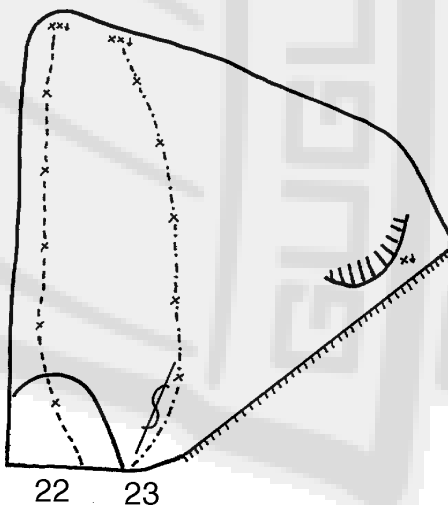


Kleiner Burenkogel W-Wand



- | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|-------|-----|------|-----|
| 19 | ??, | ?? | | | |
| 20 | <i>W-Wand</i> | 5+/6- | ** | 10 m | 4BH |
| 21 | <i>Normalweg</i> | 2+ | *** | 10 m | 2BH |
| Nette Verschneidung mit abschließender, steiler Wandstelle direkt auf den kleinen Burenkogel. | | | | | |
| 22 | <i>S-Kante</i> | 3- | *** | | |

Kleiner Burenkogel S-Seite



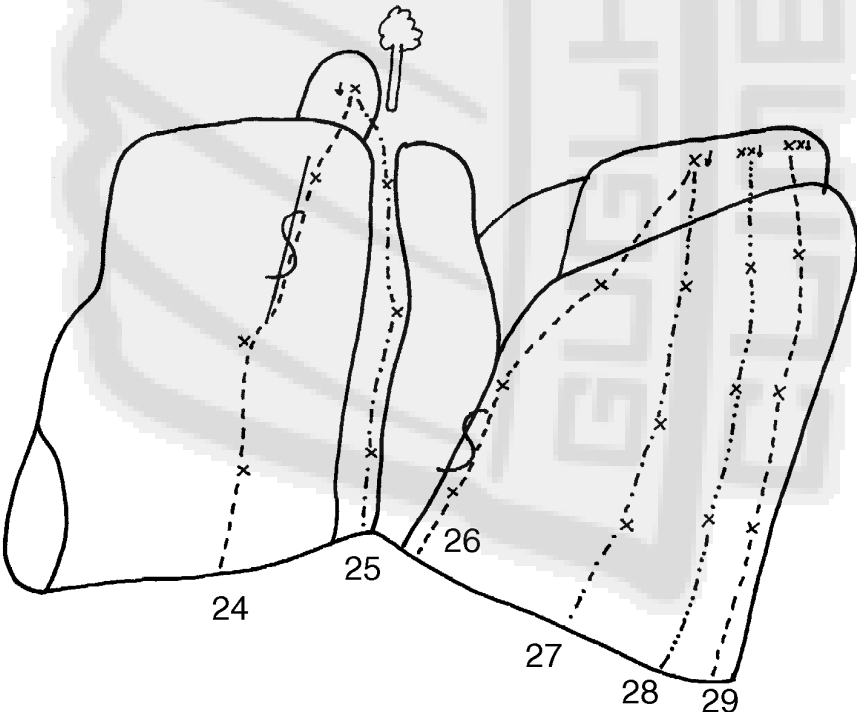
- | | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------|----|------|-----|------|
| 22 | <i>S-Kante</i> | 3- | **** | 10m | 5 BH |
| Ausgesetzte Kante! Die geeignete Tour für die ersten Vorstiegsversuche. | | | | | |
| 23 | <i>S-Wand</i> | 5- | ** | 10m | 5 BH |
| Kurze nette Wandkletterei. | | | | | |



Kleiner Burenkogel – unterer Teil

Leider alles vermosst, wird nicht mehr geklettert.

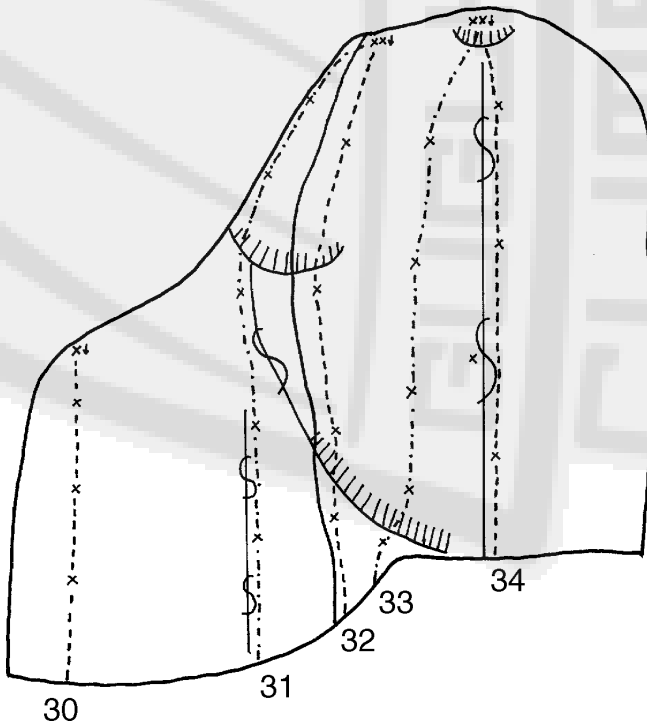
24	<i>Piazriss</i>	5-	7m	3BH
Nette Gleichgewichtsübung beim Ausstieg.				
25	<i>Wurstelkamin</i>	4	7m	3BH
Klassiker – früher oft begangen.				
26	<i>V-Riss</i>	5	7m	3BH
27	<i>Linke kleine Süd</i>	4+/5-	7m	3BH
Kurzer, netter Überhang an großen Griffen				
28	<i>Rechte kleine Süd</i>	4+/5-	7m	3BH
29	<i>Rechte Kante</i>	4+	7m	3BH



Kleiner Burenkogel unterer Teil O-Wand

Leider alles vermosst, wird nicht mehr geklettert.

- | | | | | |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|------|-----|-----|
| 30 | <i>Kleine Kante</i> | 4+ | 6m | 2BH |
| 31 | <i>Moosverschneidung</i> | 4+ | 12m | 5BH |
| Im unteren Teil schöne Verschneidung. | | | | |
| 32 | <i>Hollakracherl</i> | 5+ | 12m | 4BH |
| Überhängende Kante mit überraschend großen Griffen | | | | |
| 33 | <i>Ostwand</i> | 6+ | 12m | 5BH |
| Am Einstieg kleine Dachstelle, oben direkt über die Platte – nicht zum Krafriss hinaus greifen. | | | | |
| 34 | <i>Krafriss</i> | 5/5+ | 15m | 4BH |
| Klassiker – heute zu unrecht wenig begangen – im Sommer 2000 neu saniert. | | | | |



Rabenstein

Der Legende nach diente der Rabenstein als Hinrichtungsstätte von Gramastetten. Der Verurteilte wurde vom Henker an der Südseite in die Tiefe gestoßen. Rabenstein heißt der Felsen, weil der Leichnam von den Raben gefressen wurde.

Der bis zu 35m hohe Felsen war in den 50er und 60er Jahren ein vielbesuchter Klettergarten. Als der Besuch zurückging, vermooste der Felsen. Mitte der 80er wurde er gesäubert und eingebohrt und damit wieder attraktiv. In den letzten Jahren wurde es wieder ruhiger.

2000 wurde der Felsen reaktiviert und auch Umlenkungen gebohrt.

Routenhöhe: Von 20 bis 35m, meist reicht aber ein 60er Seil.

Ausrichtung: Die Routen sind je nach Sektor von Ost bis West ausgerichtet. Nach Regen bleibt der Felsen länger feucht.

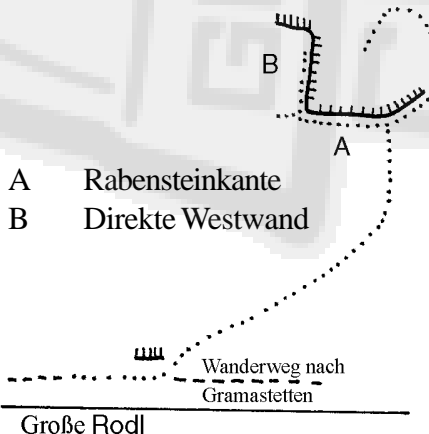
Zustieg: Es werden die selben Parkmöglichkeiten wie für den Burenkogel empfohlen. Auf dem markierten Wanderweg (vorerst nicht asphaltierte Straße), durch den Holzplatz und an 3 Häusern vorbei, ca. 500m die Rodel aufwärts Richtung Gramastetten. Man trifft hier auf ein kleines, altes Kraftwerk. Nach ca. 50 weiteren Metern, nach einem unten stark überhängenden, etwas vermoosten Felsen, folgt man einem steilen Pfad links aufwärts zum Rabenstein. Vom Parkplatz 6-7 min..

Charakter: Etwas gewöhnungsbedürftige Kletterei, an oft abwärts geschichtetem Fels. Die Südostwand bietet im oberen Teil Plattenkletterei vom Feinsten. Vor allem im Hochsommer lohnt es sich, da der Rabenstein nachmittags im Schatten ist und damit eine gute Alternative zum stärker frequentierten Burenkogel bietet.

Schwierigkeit und Routenanzahl:

insgesamt 17 Routen

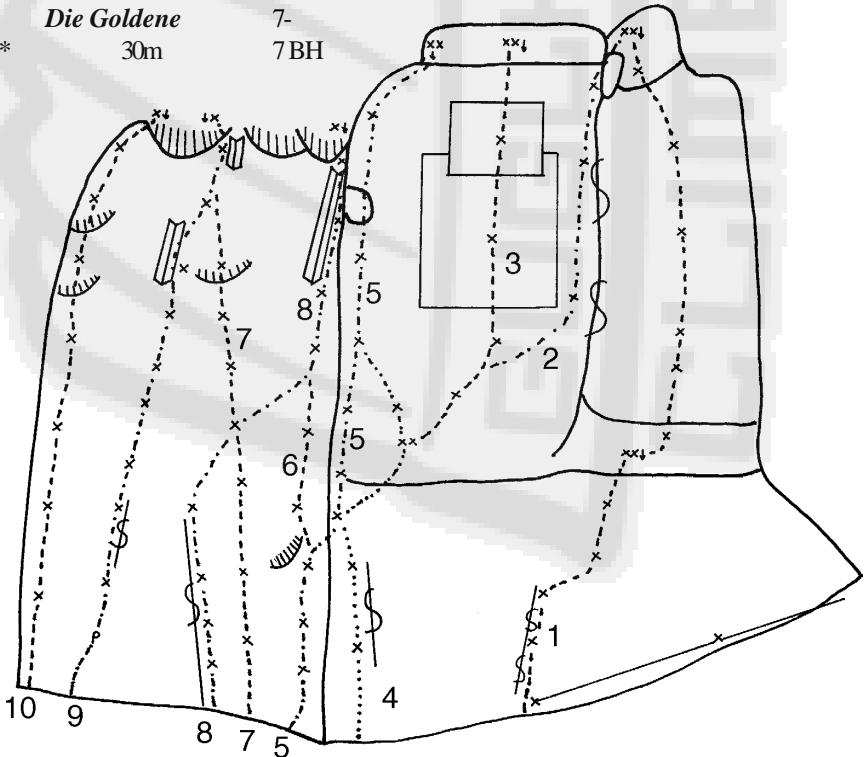
IV	1,	V	8,
VI	5,	VII	2



Rabensteinkante

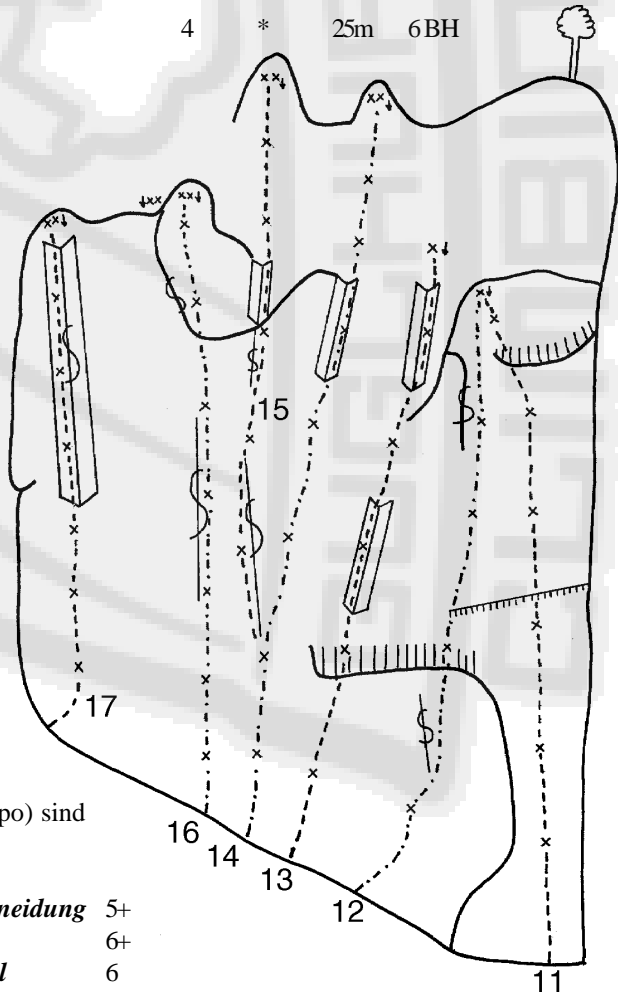
1	<i>Moosplatte</i>	1.SL 6+	15m	4 BH	2.SL	6+	20m	6 BH
2	<i>Ameisenriss</i>			5+	**		20m	5 BH
3	<i>Direkte Rabensteinplatte</i>			6+	****		20m	4 BH
4	<i>O-Riss</i>			7+	*		35m	7 BH
5	<i>Priesnerweg</i>			5+	***		35m	9 BH
6	<i>Direkter Priesnerweg</i>			6+	***		30m	9 BH
7	<i>Großer Überhang</i>			7+	***		30m	9 BH
Die linke Verschneidung ist nicht erlaubt.								
8	<i>Südverschneidung</i>			5+	**		30m	9 BH
9	<i>Rabensteinkante</i>			6+	****		30m	9 BH, 1 NH

10 *Die Goldene* 7-
*** 30m 7BH



Direkte W-Wand

11	<i>Weg zum Sand</i>	6	***	25m	6BH
12	<i>Überhangweg</i>	5	**	25m	6BH
13	<i>Direkte Westwand</i>	6+	***	27m	5BH
14	<i>Kolmhoferweg</i>	5+	**	35m	7BH
15	<i>Linke Verschneidung</i>	5+	**	35m	7BH
16	<i>Putzverschneidung</i>	5	*	25m	7BH
17	<i>Dreckkamin</i>	4	*	25m	6BH



Folgende Wege (ohne Topo) sind links vom Dreckkamin.

18	<i>Bilderbuchverschneidung</i>	5+
19	<i>Kanterl</i>	6+
20	<i>Links vom Kanterl</i>	6

Kletterwand Gramastetten

im Sportzentrum Gramastetten- Stockhalle

Höhe: 10 m

Fläche: 115 m²

Überhänge und Dachpassagen

Geeignet für Wettkämpfe

Während der Wintermonate beheizt



Ortsgruppe Gramastetten

Öffnungszeiten:

Mittwoch 18 – 21 h

Freitag 15 – 18 h

Samstag 14 – 18 h

Während der Öffnungszeiten ist kompetentes Aufsichtspersonal anwesend!

Leihusrüstungen vorhanden.

Für Gruppen ist die Benützung auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten nach tel. Anmeldung möglich.

Information: OAV Ortsgruppe Gramastetten,

Gerhard Fugger 07239 8666, Josef Weixlbaumer 07239 8865

Hermann Saleschak 07225 6487, Siegfried Trumpp 07239 8414



FAMILIE TRAUNMÜLLER

4203 ALTENBERG, ORTSPLATZ 4, ☎ (07230) 7206

GASTHOF - TENNISHALLE - SQUASH - BILLARD - DARTS

KLETTERHALLE

Vorstiegs- und Topropeklettern, Bouldern

Öffnungszeiten

Mo, Di von 16⁰⁰ - 23⁰⁰, Mi - Sa von 9⁰⁰ - 23⁰⁰, So von 9⁰⁰ - 17⁰⁰